



Augustsammlung

„Wir haben Hunger satt“
am Sonntag, dem 7. August 2022

Graz, Sommer 2022

Sehr geehrter Herr Pfarrer! Liebe Pfarrgemeinde!
Sehr geehrte Klostervorstellung!

Krieg, Inflation, steigende Öl- und Lebensmittelpreise, seit dem Ende des zweiten Weltkrieges waren diese Begriffe nicht mehr so nah an der Lebensrealität wie in den letzten Monaten. Der Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen haben gezeigt: Wir sind eng miteinander verknüpft, durch das Weltgeschehen, durch Weltmärkte, durch die weltweiten Herausforderungen unserer Zeit.

Eine dieser großen Herausforderungen ist und bleibt der weltweite Hunger. Denn immer mehr Menschen rund um den Globus haben nicht genug zu essen, leiden und sterben an den Folgen von Unterernährung. Unser Apell ist wichtiger denn je: Wir dürfen nicht auf Millionen von Menschen vergessen, die weltweit immer stärker von Hunger geplagt werden.

Besonders betroffen sind die ärmsten Länder der Welt, vor allem Länder im Nahen Osten, Asien und Afrika. Schon vor dem Ukraine-Krieg waren laut den Vereinten Nationen **bis zu 811 Millionen Menschen unterernährt**. Insgesamt befürchtet das Welternährungsprogramm (WFP), dass in den nächsten Monaten **bis zu 47 Millionen Menschen zusätzlich an Hunger und Armut leiden werden, Millionen davon Kinder**.

Als Caritas Steiermark helfen wir den Kleinbäuer*innen im Südsudan und Burundi bei der Weiterentwicklung ihrer Landwirtschaft. Gemeinsam mit unseren Partnereinrichtungen werden Schulungen angeboten, Kooperationen aufgebaut, Starthilfen in Form von Saatgut oder Nutztieren finanziert und besonders wichtig: die Frauen gestärkt, die vielfach die Versorgerinnen der Familien sind. Ziel ist es, die Widerstandskraft der kleinstrukturierten Landwirtschaft zu stärken und damit die Ernährungssicherheit zu erhöhen. Zusätzlich helfen wir Babys und Kleinkindern in unseren Ernährungszentren, damit sie aufgrund des Hungers keine langfristigen Schäden davontragen.

Der Sammelsonntag für unsere Augustsammlung ist in diesem Jahr der 7. August.

Beilagen und Bausteine für den Gottesdienst finden Sie/findest Du beigelegt.

Vielen Danke für Deine/Ihre Mithilfe im Kampf gegen den Hunger!

Nora Tödting-Musenbichler
Direktorin der Caritas Steiermark

PS. Auch dieses Jahr wollen wir wieder gemeinsam ein hörbares Zeichen gegen den Hunger setzen. Am Freitag, den 29. Juli sollen zur Sterbestunde Jesu österreichweit möglichst viele Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten, um an das weltweite Sterben und Hungern zu erinnern. Bitte werden auch Sie/ werde auch Du Teil des Glockenläutens, damit die gemeinsame Aktion ein Erfolg wird!

